

DONNERSTAG, 20. MAI 2010

# Kleiner Grenzverkehr am OP-Tisch

## Völklinger Herzzentrum gewährt jungen Franzosen Einblick in seine Arbeit

Beim dritten kardiologischen Entdeckungstag waren 40 angehende Krankenschwestern und Krankenpfleger aus Saargemünd im Herzzentrum Völklingen zu Gast.

Von SZ-Mitarbeiterin  
Sabine Graf

**Völklingen.** Auf den ersten Blick ist es ein Informationstag im Herzzentrum der SHG-Kliniken Völklingen: Das Interesse an der Hochleistungsmedizin führt Menschen ins haus-eigene Kongresszentrum. Dort erhalten sie bei Referaten und einer Führung durch Katheterlabor und Abteilungen einen Einblick in das Angebot der Herz- und Lungenchirurgie des Krankenhauses.

So weit alles wie gehabt – auch beim diesjährigen Kardiologischen Entdeckungstag, zu dem 40 angehende Krankenschwestern und Pfleger vom Saargemünder Krankenhaus Robert Pax nach Völklingen kamen. Zumal es ein kurzer Weg von Saargemünd nach Völklingen ist, denn um eine ähnliche Einrichtung mit Katheterlabor und OP-Trakt zu finden, müssten die jungen Franzosen nach Metz oder Nancy fahren, erinnert Caroline Bero, Ausbilderin am Krankenpflegeinstitut Saargemünd. Völklingen bietet sich daher an, zumal es zum Euro-District SaarMoselle, sprich dem Areal zwischen Saarbrücken, Forbach und Saargemünd gehört, erinnert Karin Mertens, im Herzzentrum zuständig für deutsch-französische Zusammenarbeit: „Hier sehen die jungen Pflegekräfte, welche Möglichkeiten bestehen, grenznah zu arbeiten.“

Das klingt ebenfalls selbstverständlich, ist es im kleinen deutsch-französischen Grenzverkehr aber nicht: „Grenz-überschreitendes Arbeiten geht langsam“, stellt Karin Mertens fest. Vor allem geht es nicht, ohne dass zuvor Verträge zwischen den deutschen und französischen Partnern geschlossen wurden. Damit der kleine Grenzverkehr zustande kam, war der Umweg über die Strecke Berlin-Paris zu nehmen. 2005 beschlossen die Gesundheitsminister beider Länder die Zusammenarbeit. Dann folgten erst die Regionen, allen



Die Krankenpflegeschüler und -schülerinnen aus Saargemünd mit Chefarzt Dr. Helmut Isringhaus (Mitte), Sabine Bickelmann (vorne links) von der Pflegedienstleitung und Kooperationskoordinatorin Karin Mertens (vorne rechts).

Foto: SHG

voran Völklingen und Saargemünd mit dem Austausch von Krankenpflegeschülern.

„Das war damals ein Meilenstein. Damit sind wir in der ganzen Großregion bekannt“, betont Karin Mertens. Das gilt für die Lehrkräfte in Völklingen und Forbach wie auch für die Auszubildenden, die sich längst nicht mehr nur bei ihr,

sondern schon untereinander über das Angebot informieren, weiß Sabine Meyer vom Saargemünder Krankenpflegeinstitut.

Wer will, der kann nach Abschluss seiner Ausbildung hier in der Kardiologie ein Praktikum machen. In den vergangenen drei Jahren nutzten 19 junge Franzosen dieses Angebot,

so Sabine Bickelmann von der Pflegedienstleistung des Herzzentrums. Demnächst sollen zwei angehende Pflegekräfte aus Völklingen ein Praktikum in der psychiatrischen Abteilung des Saargemünder Krankenhauses absolvieren. Doch auch dafür müssen erst entsprechende Verträge geschlossen sein, erklärt Karin Mertens.